



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht 2020

Jahresrechnung 2020

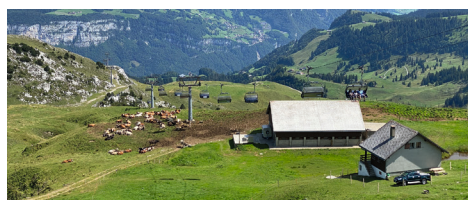
Budget 2021

www.uak.ch

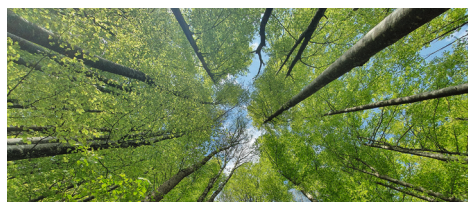
2020



Verwaltung



Alpwirtschaft



Waldwirtschaft



Energie



Wasser-
versorgung



Öffentlichkeit



Immobilien

Verwaltungsrat und Funktionäre 2020

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
André Bürgi, Koch, Goldau	2014
Patrick Kenel, Carrosseriespengler, Walchwil	2016
Robert Mettler, Landwirt, Arth	2016
Rita Appert-Eichhorn, Bäuerin/Lehrerin, Arth	2017
Pirmin Bürgi, Kaufmann, Seewen	2019
Hanspeter Kennel, Dipl. Immobilienmakler, Küssnacht	2020

Geschäftsführer

Pius Betschart, Arth	2012
----------------------	------

Sekretärin

Verena Bürgi-Kamer, Goldau	2001
----------------------------	------

Betriebsförster

Severin Nigg, Gersau	2015
----------------------	------

Rechnungsprüfungskommission

Anita Fassbind, Kauffrau, Trachslau	2015
Ivo Annen, Compliance Manager, Steinen	2019
Lea Lüönd, Leiterin Verkauf, MBA UZH, Samedan	2019

Korporationsbürger 2020

Geschäftsbericht 2020

Rückblick Korporationsgemeinde 2020

Die ordentliche Korporationsgemeinde konnte wegen der Corona-Pandemie nicht am 24. April 2020, sondern erst am 11. September 2020 im Georgsheim Arth abgehalten werden. Der Einladung zur Korporationsgemeinde folgten 62 Personen, wovon 60 Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt waren. Trotz den BAG-Vorschriften die eingehalten werden mussten, war der Besucheraufmarsch sehr erfreulich und bestätigt das Interesse am Geschehen der Korporation.

Sachgeschäfte/Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Décharge erteilt. Die Erfolgsrechnung wurde mit einem ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 369'449.83 abgeschlossen. Die Abschreibungen sowie Amortisationen und Rückstellungen konnten vollständig vorgenommen werden.

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Verlängerung und Anpassung eines Baurechts um 30 Jahre für die Seilanlage Dächli an Aldo und Marcel Camenzind wurde von den Stimmberechtigten ohne Gegenstimme angenommen.

Das Gesuch von Astrid Herger-Annen für die Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Gugglihütte wurde kommentarlos gutgeheissen.

Ebenfalls wurde der Antrag des Verwaltungsrats für einen Kredit von Fr. 250'000.– für den Bau einer Holzschnitzel Lagerhalle beim Forstwerkhof Goldau einstimmig angenommen.

Wahlen

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten alternierend für zwei Jahre gewählt.

Im Austritt und nicht wieder wählbar war Verwaltungsrat Josef von Rickenbach. Zur Wahl stand somit der Präsident, drei Mitglieder des Verwaltungsrats sowie Hanspeter Kennel als neuer Verwaltungsrat.

Gewählt für 2 Jahre

2020	Präsident	Ruedi Annen	bisher
	Verwaltungsräte	André Bürgi	bisher
		Robert Mettler	bisher
		Patrick Kenel	bisher
		Hanspeter Kennel	neu

Gewählt für 2 Jahre

2019	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsrätin	Rita Appert-Eichhorn	bisher
	Verwaltungsrat	Pirmin Bürgi	neu

Gewählt für 2 Jahre

2019	RPK	Anita Fassbind	bisher
		Ivo Annen	neu
		Lea Lüönd	neu

Totenehrung

Wir gedenken den verstorbenen Korporationsmitgliedern und allen uns nahestehenden Personen, die uns seit der letzten Korporationsgemeinde verlassen haben.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitmenschen sei Jörg Kenel-Fassbind erwähnt, welcher dem Verwaltungsrat zwei Jahre als Säckelmeister und zehn Jahre als Präsident zur Verfügung stand. Ebenfalls verlassen hat uns Anton Bürgi-Schnellmann, der das Amt als Weibel von 1956 bis 1994 innehatte.

Wir wollen den Verstorbenen in stillem Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.



Der neue Verwaltungsrat Hanspeter Kennel

Geschäftsjahr 2020

Die COVID-19 Pandemie hielt auch vor unseren Sachgeschäften nicht halt. Diverse Arbeiten und Anlässe mussten verschoben oder gar abgesagt werden.

Trotz diesen speziellen Umständen blicken wir auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. An den 12 ordentlichen Verwaltungsratssitzungen, eine davon auf dem Zirkularweg, wurden 161 Traktanden behandelt. In allen Bereichen konnten verschiedene Projekte umgesetzt oder weiter vorangetrieben werden. Nach Abzug der Amortisationen und Abschreibungen konnte ein erfreulicher Betriebsgewinn erzielt werden.

Glücklicherweise wurde die UAK in diesem Geschäftsjahr von Unglücksfällen und Unwettern verschont.



Verwaltungsrat und Verwaltung im Geschäftsjahr 2020: Hinten, von links: Patrick Kenel (Wasserversorgung), André Bürgi (Energie), Robert Mettler (Alpwirtschaft), Hanspeter Kennel (Immobilien/Bauten), Pius Betschart (Geschäftsführer), Pirmin Bürgi (Waldwirtschaft). Vorne, von links: Hans Hospenthal (Säckelmeister), Vreni Bürgi-Kamer (Sekretariat), Rita Appert-Eichhorn (Immobilien/Mietwesen), Silvia Zweifel-Annem (Sekretariat), Ruedi Annen (Präsident)

Das Landesmuseum in Zürich eröffnete im Frühling 2019 eine neue Dauerausstellung zur Schweizer Geschichte. Wir wurden angefragt, ob wir den Alpbrief Mülibach aus dem Jahr 1416, der im Eigentum der UAK ist, dem Landesmuseum für zirka fünf Monate ausleihen würden, damit dieses Schreiben an der Ausstellung gezeigt werden kann. In diesem Dokument wurde festgehalten, dass die Unterallmeind Korporation das Recht hat, mit 160 Stück Vieh den Sommer auf der Alp Mülibach, die im Sernftal im Kanton Glarus liegt, zu verbringen. Als Dank für die Ausleihung wurde der Verwaltungsrat nach Zürich eingeladen, wo wir eine interessante Führung durch das Museum geniessen durften.



Alpbrief Mülibach



Besuch im Landesmuseum Zürich

Die Website der UAK wurde einem Facelifting unterzogen und bietet aktuelle Informationen zur Korporation, zu den verschiedenen Geschäftsbereichen und aktuelle Impressionen zu laufenden Projekten. Ebenfalls können diverse Dokumente abgerufen werden. Besuchen Sie uns auf www.uak.ch.

Personal

Im Jahr 2020 gab es eine personelle Veränderung im Forstbetrieb. Unser Lernender Remo Laimbacher, Schwyz, hat nach dreijähriger Lehrtätigkeit die Abschlussprüfung als Forstwart mit Bravour bestanden. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und beste Gesundheit.

Als Nachfolger für die freie Lehrstelle begann Ramon Elsener, Steinen, im August die Lehre als Forstwart. Wir wünschen ihm eine interessante und unfallfreie Ausbildung.



Lehrabgänger Remo Laimbacher mit Lehrmeister Severin Nigg

Alpwirtschaft

Nach einem schneearmen Winter und überdurchschnittlich warmen Temperaturen mit viel Sonnenschein im Frühling konnten unsere Korporationsalpen früh bestossen werden. Ausgenommen die erste Junihälfte, in der eine Bisenlage für kühleres Wetter sorgte, war der Alpsommer im Allgemeinen sehr sonnig und wüchsig. Nach Aussage einiger Äpler war der Alpsommer 2020 einer der schönsten seit Jahren.

Durch die eingeschränkten Reiseziele in alle Herren Länder ist vermehrt die einheimische Bergwelt als Erholungsraum gefragt. Viel mehr als in anderen Jahren bewegten sich Wanderer sowie Freizeitsportler in unseren Alpgebieten. Es brauchte die erforderliche Toleranz der Äpler, aber auch den nötigen Anstand und Respekt der Touristen.

Toni Fassbind, ein Äpler aus Fleisch und Blut verbrachte seinen 52. Alpsommer auf der Alp Resti im Rigi-Gebiet. Beim Besuch auf seiner Alp überreichten wir ihm ein Präsent und durften anschliessend ein paar gemütliche Stunden mit ihm verbringen.

Die Unterallmeind Korporation Arth gratuliert ihm zu diesem seltenen Jubiläum, dankt für die treue und pflichtbewusste Arbeit und wünscht ihm noch viele gute Alpsommer.

Im Herbst 2019 startete unser Pächter Erwin von Rickenbach mit dem Umbau des Alpstalls im oberen Kaltenbrunnen. Die Tierschutzvorschriften, aber auch die Raumeinteilung und der in die Zeit gekommene Zustand des Gebäudes bewegten ihn zu diesem Schritt. Dank des schönen Wetters und des enormen Arbeitseinsatzes konnte der neu sanierte Stall auf die Alpsaison 2020 bezogen werden.

Wir wünschen der Äplerfamilie zu diesem gelungenen Umbau viel Glück und Freude sowie weiterhin gute Zusammenarbeit mit der UAK.



Umbau Alpstall Kaltenbrunnen

Die Alpweide unterer Spitzibüel wird als einziger Alpbetrieb durch die UAK selbständig bewirtschaftet. Die tiefgelegene und südexponierte Lage ermöglicht jeweils eine frühe Bestossung mit dem Alpvieh. Für die Betreuung der Alp ist unser Verwaltungsrat Robert Mettler und unser langjähriger Äpler Josef Schmidig zuständig. Die grosse Alpfläche erfordert eine umfangreiche Weidpflege, welche auch mit der Unterstützung von Zivildienstleistenden ausgeführt wurde. Im unteren Weidgang wurden in diesem Jahr eine Wasserleitung und zwei Tränkebecken und der umliegende Platz instandgestellt.

Nachdem im Talboden der Gemeinde Arth die Kugelfanganlagen der ehemaligen Schiessanlagen saniert waren, wurde auch diejenige des ehemaligen Rigischiessen im Alpgebiet Guggli in Angriff genommen. Nach diversen Vorarbeiten und der Instandstellung der Zufahrtswege wurden über 1000 m³ Aushub-Material abtransportiert, gereinigt, und in einer Deponie gelagert. Im September konnten die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und die Baustelle wieder begrünt werden.



Kugelfangsanierung des ehemaligen Rigischiessen

Waldwirtschaft

2020 war für die Forstwirtschaft ein sehr ungewisses Jahr. Zwar konnten die notwendigen Arbeiten ausgeführt werden, jedoch war der Holzmarkt infolge der Corona-Pandemie sehr schwierig einzuschätzen und planbar. Auch die Entwicklung der Borkenkäferschäden und der Anfall von Käferholz aus Zwangsnutzungen war schwierig vorauszusehen.

Es zeigt sich, dass sich die konsequente Räumung und der schnelle Abtransport von potentiell fängischen Fichten nach Stürmen und Winterschäden lohnt und dass damit der Befallsdruck für weiteren Käferbefall in den Folgejahren stark vermindert werden kann.

Die UAK Schadholznutzung von Windwurfschäden und Borkenkäferbefall ging im Gegensatz zum Vorjahr zurück und betrug zirka 360 m³.

Gemäss dem Leitbild Waldwirtschaft streben wir die volle Nutzung unseres Jahreshiebsatzes von 4'500 m³ pro Jahr an. Damit können alle Waldgebiete periodisch und bedarfsgerecht gepflegt, durchforstet oder verjüngt werden.

Holznutzungen werden jedoch nur ausgeführt, wenn der Holzabsatz vor der Schlagausführung gesichert ist. Im Berichtsjahr verwendeten wir 2'363 m³ oder 57% des genutzten Holzes eigenständig durch die Weiterverarbeitung zu Hackschnitzeln und dem Verkauf von Wärme in den vier von uns belieferten Heizanlagen in Arth, Oberarth und Goldau. Der gesamte Holzverkauf im 2020 betrug 4'313 m³ Holz mit einem Totalerlös von Fr. 538'271.-.

Die Nachfrage nach sägefähigem Frischholz erholte sich im Herbst etwas und dank der guten Baukonjunktur konnten noch einige geplante Holzschläge ausgeführt und das Holz gut vermarktet werden.

Wir bedanken uns bei allen Kunden für die Berücksichtigung und die geschätzte Zusammenarbeit.



Holzschlag Dürrenbodenbann, Forstgruppe beim Holzen

UAK Holzverkauf 2016–2020

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Heizung		Holz ab Stock		TOTAL	
	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.
2016	2'341	187'428	147	34'555	26	2'950	2'137	310'374	167	5'674	4'818	540'981
2017	2'231	190'911	178	36'144	14	1'340	2'472	309'632	26	390	4'921	538'417
2018	1'027	79'752	199	43'253	1	75	2'425	344'980	–	–	3'652	468'060
2019	1'248	101'299	153	35'784	21	2'219	2'480	351'447	–	–	3'902	490'749
2020	1'654	143'689	216	50'957	80	8'923	2'363	334'702	–	–	4'313	538'271

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort

Die steten Bemühungen und PR-Aktivitäten zur Förderung der nachwachsenden Rohstoffquelle Holz durch die Branchenverbände der Wald- und Holzwirtschaft zeigen erste Erfolge. Die gesamte Holzketten von der Waldwirtschaft über alle Weiterverarbeiter setzen sich gemeinsam für die Stärkung der Zusammenarbeit, die Verbesserung der Rahmenbedingungen und die bessere Sichtbarkeit der Branche ein. Mit dem Label Schweizer Holz werden neue und innovative Holzprojekte aus Schweizer Holz ausgezeichnet. Mit der erhöhten Publizität werden weitere Kunden zur Verwendung von Holz animiert.

Im Rahmen des kantonalen Impulsprogramms «Hopp Schwyz» wird seitens der kantonalen Ämter für Wirtschaft und Wald und Natur auch die Verwendung von einheimischem Brennholz gefördert. Mehrere Forstbetriebe im Kanton bieten Schwyzer Holz als ein einheitliches Produkt an. An verschiedenen Verkaufsstandorten im Kanton werden Harassen mit 25 kg ofentrockenen Buchenscheitern mit einem Einheitspreis von Fr. 20.– inkl. der Holzharasse angeboten. Die Schwyzer Holzharasse kann der Holzkäufer behalten und für eine erneute Füllung mit Buchenscheitern benützen.



Forstpräsident Pirmin Bürgi mit Brennholzharasse «Hopp Schwyz»

Die UAK als grosse Waldeigentümerin verwendet bei eigenen Projekten auch Schweizer Holz. Beim notwendigen Ersatz der Brücke Rigi Fruttli Holzplatz wurde eine innovative Holzbrücke mit einem Holz-UHFB Verbundsystem angewendet. Die 10 m lange Brücke wird von vier parallelen Leimbindern aus Schweizer Holz getragen. Die Brückenplatte bildet eine 14 cm dicke UHF-Fahrbahnplatte. UHF steht für einen ultrahochfesten Faserstoff, welcher die Funktion als tragende Fahrbahn übernimmt und die darunterliegenden Holzelemente schützt. Die neue Holzbrücke über den Rotenfluebach ist die schweizweit erste Holz-UHFB Brücke mit einer Nutzlast von 40 Tonnen.

Die Holz-UHFB Verbundbrücke wurde der ebenfalls geprüften Betonvariante aufgrund der kürzeren Bauzeit, der Langbigkeit und der Kosten vorgezogen.



Holzbrücke Rigi Fruttli

Am 24. September 2020 durften wir von Pirmin Jung, Präsident der Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz LHZ das Label Schweizer Holz für die Tragkonstruktion der Brücke Rigi Fruttli Holzplatz aus Schweizer Holz in Empfang nehmen. Wir bedanken uns auch beim Amt für Wald und Natur, welches die Ausführung der Brücke in Schweizer Holz fachlich wie finanziell massgeblich unterstützt hat.



Übergabe Label Schweizer Holz durch LHZ Präsident Pirmin Jung

Anschliessend fand im Forstwerkhof in Goldau eine von der LHZ organisierte Informationsveranstaltung betreffend der Wertschöpfung der Wald- und Holzbranche im Kanton Schwyz und der Zentralschweiz statt. In der erstmalig veröffentlichten Studie wurde festgestellt, dass im Kanton Schwyz 6,4% aller Beschäftigten in der Wald- und Holzbranche arbeiten. Der Sektor Wald- und Holzwirtschaft trägt in der Zentralschweiz im Schnitt einen nicht unerheblichen Anteil von 4,5% an der Bruttowertschöpfung bei.

Aufgrund unserer Ausrichtung auf die lokale und regionale Verwertung des UAK-Holzes hat der Verwaltungsrat beschlossen, die beiden Zertifizierungen FSC und PEFC per 30. September 2020 zu kündigen und die vermehrte und regionale Nutzung und Verwendung des Holzes mit dem Label Schweizer Holz zu unterstützen.

Per 1. Juli 2020 wurde mit dem Amt für Wald und Natur für die Umsetzung der Schutzwaldpflege in der NFA Periode 2020 bis 2024 erstmalig eine Leistungsvereinbarung UAK Schutzwald vereinbart. Das Umsetzungsprogramm mit Pflege- und Holzereimassnahmen wurde von beiden Vertragspartnern gemeinsam geplant. Die definierten Massnahmen beinhalten bis Ende 2024 die Pflege von 23 ha Jungwald und 138.9 ha Durchforstungs- und Holzschläge. Für das Massnahmenpaket steht der UAK in der Periode 2020 bis 2024 ein Gesamtbudget von Fr. 683'043.- zur Verfügung.

Mit der Leistungsvereinbarung UAK Schutzwald sind die Rahmenbedingungen für die öffentliche Hand als Leistungsbesteller und die Waldeigentümer als Leistungserbringer anfangs der Umsetzungsperiode klar definiert. Dies erhöht die betriebliche und finanzielle Planungssicherheit.



Begehung mit Kreisförster Sepp Gabriel und Revierförster Josef Appert

Grössere Holzschläge wurden im Schutt, im Steigenbach, im Chneubann, in der Wart und im Dürrenbodenbann durchgeführt. Erstmals wurde auch eine vollmechanisierte Durchforstung im zirka 35 Jahre alten Jungwaldbestand in der Hagegg durchgeführt. Auf der ehemaligen Sturmholzfläche von 6 ha konnten bereits 471 m³ Durchforstungsholz entnommen werden. Dies sind ca. 80 m³ Holzsaushieb je Hektare und zeigt eindrücklich die Leistungsfähigkeit des Waldes bei guten Standortverhältnissen.

Das Ziel der Jungwaldpflege ist eine vielfältige Baumartenzusammensetzung und Bestandesstruktur. Mit dem Pflegeeingriff werden besonders stabile und klimabeständige Baumarten gefördert, damit sie bis zum nächsten Pflegeeingriff ideale Bedingungen für die Weiterentwicklung erhalten.



Durchforstung Hagegg

Unsere Forstgruppe führt jeweils die Pflegearbeiten und Durchforstungen oder kleinere Holzschläge selber aus. So können notwendige Arbeiten wie Schadholznutzungen umgehend ausgeführt werden. Grössere Holzschläge mit Bedarf an Spezialmaschinen werden weiterhin im Vergabeverfahren an Forstunternehmen vergeben. Nach Bedarf und eigener Auslastung arbeiten unsere Forstmitarbeiter gemeinsam mit den Forstunternehmern. Durch den Einsatz mit den jeweils geeigneten Spezialmaschinen und Arbeitsverfahren können die Arbeitsabläufe möglichst optimal und kosteneffizient ausgeführt werden.

Betriebsförster Severin Nigg übernimmt vermehrt auch Instruktureinsätze bei Bau- und Jungwaldpflegekursen für die Forstwartlernenden. Dabei konnten in unserem Wald schon viele Übungsflächen für die Jungwaldpflege angeboten werden. Im August erstellten Forstwartlernende bei einem Baukurs unter der Fachleitung von Severin Nigg einen Holzkasten an der Steigenbachstrasse.



Lehrlingsbaukurs Holzkasten Steigenbach

Im Herbst wurden oberhalb Wölfertschen auf der Rigi durch die spezialisierte Waser Forst AG drei bestehende Lawinenerwerke ersetzt. Die Schneerechen wurden Mitte des letzten Jahrhunderts als Lawinenschutz für die Rigi Bahnen und weiterer Gebäude vor Lawinen erstellt. Bei einem Grossteil der damals erstellten Lawinenerwerke hat der Jungwald die Funktion als Lawinenschutz übernommen. In einer nicht bewaldeten Runse mussten drei bestehende Werke abgebrochen und durch neue ersetzt werden. Unser Forstwartlernender Ramon Elsener konnte bei den nicht alltäglichen Montagearbeiten mithelfen.



Neue Lawinenerwerke Wölfertschen

Die Forstgruppe führte auch jährlich wiederkehrende Arbeiten im Rahmen des Aufwertungsprojekts Rossberg wie Neophytenbekämpfung im Wald und auf der Weide sowie diverse Mäharbeiten aus. Mit zwei weiteren Seillinien wurde eine Durchforstung der Aufforstung im Schuttgebiet ausgeführt. Dabei wurde eine angrenzende Fläche des Tierparks Goldau miteinbezogen und weiter aufgelichtet. Die Holzei- und Entbuschungseingriffe fördern die Lebensräume von Kleintieren und Orchideenstandorten.

Ein weiterer wichtiger Einsatzbereich der Forstgruppe ist der Strassen- und Wegunterhalt. Durch Starkniederschläge musste am 10. Juni der Kiessammler Heideneegg umgehend entleert werden. Weitere Unterhalts- und Instandhaltungsmassnahmen konnten im Rigigebiet ausgeführt werden. Diese Einsätze dienen der dauernden Verfügbarkeit und der langfristigen Sicherstellung des Wegnetzes.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Holzkäufern und Geschäftspartnern sowie den öffentlichen Amtsstellen für die gute Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank gebührt unserer Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Severin Nigg für ihren grossen und zuverlässigen Einsatz.

Energie

Per 1. Januar 2021 sind 50 Wärmebezüger mit einer Anschlussleistung von 1704 kW Anschlussleistung, das entspricht zirka 450 Wohneinheiten, am Wärmeverbund Arth angeschlossen. Im 2020 konnte die Erweiterung des Fernwärmenetzes im Dorfzentrum von Arth umgesetzt werden. Die Bauarbeiten im Dorfkern waren für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Die Tiefbaarbeiten wurden am 25. Mai aufgenommen und am 18. September abgeschlossen. Die neue Fernwärmeleitung wurde von der Heizzentrale am Schulweg 10 via Areal Gemeindewerke Arth – Rathausplatz – Kirchenweg – Herrengasse bis zum alten Schulhaus eingebaut. Die Querung des Rathausplatzes wurde während den Sommerferien ausgeführt, damit die Behinderungen für das Gewerbe möglichst gering blieben.



Bausitzung aller Beteiligten



Querung Rathausplatz

Das Leitungsnetz wurde um rund 500 Laufmeter erweitert und beträgt inzwischen 3.5 km. Alle beteiligten Unternehmer und Werke sowie die Bauleitung konnten das ambitionierte Umsetzungsprogramm termingetreu und ohne grössere Zwischenfälle umsetzen.

Mit der Erweiterung wurden zehn neue Gebäude für die Anbindung an das Fernwärmenetz erschlossen. Fünf Gebäude werden bereits seit Herbst mit Fernwärme beliefert. Wir bedanken uns bei den vielen betroffenen Anstössern und Grundeigentümern für die Möglichkeit zur Erstellung der Leitungsführung und die Rücksichtnahme bei den Bauarbeiten.



Einbau der Vor- und Rücklaufleitungen

Neben einer Verlegung der Hauptleitung wurde auch der weitere Ausbau der Fernwärmeleitung in der Breitgasse geprüft. Aufgrund der noch zu klärenden Strassensanierung muss der Ausbau der Fernleitung in der Breitgasse vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

An der öffentlichen Veranstaltung «erneuerbar heizen» am 7. Oktober 2020 stellte Geschäftsführer Pius Betschart den 70 Anwesenden den Wärmeverbund Arth vor. Weitere Anschlussinteressenten wurden über einen Anschluss an die Fernwärmeversorgung beraten und mit Offerten bedient.

Im Wärmeverbund Arth wurde 2020 3'046'428 kWh Wärme produziert und abgegeben. Dies entspricht einer Zunahme von 3.9% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 3'007'539 kWh oder 98.7% aus 1'761 m³ Holz oder 4'932 Sm³ Holzschnitzel produziert. Ein Anteil von 38'889 kWh oder 1.3% der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.

Die am Wärmeverbund Arth angeschlossenen und dafür berechtigten Gebäude kompensierten durch ihren Wärmebezug im 2019 insgesamt 483 to CO₂. Nach eingehender Prüfung durch das BAUFU haben wir 2020 für die zertifizierten Bescheinigungen von der Stiftung KliK total Fr. 48'300.– oder Fr. 100.– je Tonne CO₂ vergütet bekommen. Diese Vergütungen werden unsererseits für die Vergünstigung der einmaligen Anschlussgebühren für neue Wärmebezüger abgegeben, welche dank dem erfolgten Wechsel auf die Fernwärmeversorgung für die Abrechnung der eingesparten CO₂-Menge berechtigt sind.



Emissionsmessung Heizzentrale Arth

Wärmeverbund Arth 2016–2020

Jahr	Wärmebezüger			Leistung kW	Holzschnitzel		Anteil %	Gas kWh	Anteil %	Produktion kWh	Klik Kompensation to CO ₂	Klik Kompensation Fr.
	UAK	Dritte	Total		Sm ³	kWh						
2016	4	32	36	1'470	4'033	2'570'056	99.2	21'007	0.8	2'591'063	367	36'700
2017	4	38	42	1'625	4'684	2'696'035	92.7	211'942	7.3	2'907'977	429	42'900
2018	4	39	43	1'656	4'866	2'756'879	96.9	87'727	3.1	2'844'606	452	45'200
2019	4	41	45	1'650	4'974	2'906'431	99.1	25'873	0.9	2'932'304	483	48'300
2020	4	46	50	1'704	4'932	3'007'539	98.7	38'889	1.3	3'046'428	-	-

Nach sieben Jahren Laufzeit musste die Berechtigung der Erweiterung des Wärmeverbundes Arth für weitere CO₂-Bescheinigungen mit einem umfangreichen Prüfprozess revalidiert werden. Leider sind die Prüfkosten im Verhältnis zum vergüteten Erlös für CO₂-Bescheinigungen sehr gross.

In der Heizzentrale wurde die bestehende Insellösung für das Leitsystem des Wärmeverbundes auf den UAK-Server umgelegt. Ebenfalls wurde der Schaltschrank des kleinen Heizkessels und die hausinterne Steuerung des MFH Schulweg 12 entflechtet.

Weiter wurden gemäss Vorschrift drei Wärmezähler bei den Wärmebezügern ausgewechselt. Mit der Durchführung der periodischen Revisionen an den Heizkesseln und Anlagen ist die Wärmeaufbereitung auf einem guten Stand und funktioniert zur besten Zufriedenheit.

Die Investition in den Aufbau des Wärmeverbundes Arth trägt nachhaltig zur Verbesserung der Verwertung und zum Ertrag des Energieholzes bei. Die lokale Nutzung unseres nachwachsenden Rohstoffes Holz generiert Wertschöpfung bei minimaler Umweltbelastung. Wir bedanken uns bei allen Wärmebezügern, welche damit eine nachhaltige Waldpflege, die Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der Gemeinde und die Nutzung erneuerbarer Energie unterstützen.

Die Heizanlage beim Schulhaus Goldau versorgt die beiden Schulhäuser Sonnegg und Rigi, die Turnhalle sowie das ehemalige Feuerwehrlokal mit Wärmeenergie. Die Steuerung der Wärmeerzeugung sowie das Gewölbe im Brennraum mussten ersetzt werden. Nach den notwendigen Erneuerungen ist die Anlage wieder für einige Zeit betriebsbereit.

Wir bedanken uns beim langjährigen Schulhauswart Thomas Schneeberger für die gute Betreuung des Wärmeverbunds Goldau. Neu hat sein Nachfolger Franz Beeler in unserem Auftrag die Betreuung der Heizanlage übernommen. Wir wünschen ihm dabei alles Gute.

Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Arth für die gute und langjährige Zusammenarbeit.

Wasserversorgung Rigi

Per 1. Januar 2021 werden 95 Wasserbezüger durch die UAK Wasserversorgung im Rigigebiet mit frischem Quellwasser versorgt. Die Wasserabgabe betrug total 10'911 m³ Trinkwasser. Infolge der zeitweisen Schliessung der Gastrobetriebe und des Lockdowns ist der Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 14% zurückgegangen.

Das Magazin Klösterli des Kurvereins Rigi wurde im Herbst neu an die Wasserversorgung Rigi angeschlossen.

Nach einem trockenen Frühling waren die Niederschläge im weiteren Jahresverlauf durchschnittlich und fielen regelmässig an. Die Speisung der Quelfassungen war damit immer genügend und sichergestellt. Auch die periodischen Qualitätsmessungen zeigten eine stets einwandfreie Wasserqualität des abgegebenen Wassers.

Die Überwachung der Schüttung und Qualitätssicherung des Trinkwassers sowie der Unterhalt aller Anlagen wie Quellen, Leitungen und Reservoirs durch unseren langjährigen Brunnenmeister Adolf Abegg und seinen Sohn Markus bestens gewährleistet. Wir bedanken uns bei beiden für ihre grosse Einsatzbereitschaft für eine sichere und qualitativ einwandfreie Versorgung aller Wasserbezüger.



Wasseranschluss Magazin Klösterli

Öffentlichkeit

Die Sanierungsarbeiten der Bahnstrecke Zug Oberwil bis Bahnhof Goldau wurden plangemäss mit der Wiederinbetriebnahme am 12. Dezember 2020 abgeschlossen.

Mit dem Neubau der Unterführung Rufibergstrasse konnte ein altes Anliegen einer Vergrösserung der Unterführung für heutige Ansprüche verwirklicht werden. Die Abnahme des Bauwerks wurde bis auf die noch ausstehende Grundstücksbereinigung vorgenommen. Die Unterführung wurde bereits im Sommer dem Verkehr übergeben. Mit einer Hinweistafel wird darauf hingewiesen, dass mit Schwerlasten nur Zubringerfahrten für die Land- und Forstwirtschaft und die Anlieger erwünscht sind und keine Verbindungsfahrten Richtung Zugerland gemacht werden sollen.



Neubau Unterführung Rufibergstrasse

Im Rigigebiet werden die Unterhaltmassnahmen am Wegnetz seit zwei Jahren im Auftrag der einfachen Gesellschaft Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi ausgeführt. So führt die Forstgruppe in Zusammenarbeit mit weiteren Helfern den laufenden Unterhalt und einen Teil des periodischen Unterhalts der Fahr- und Wanderwege aus.

Grössere Instandstellungen werden vom gemeinsamen Ausschuss seitens Tourismus, Anliegergemeinden und der UAK gemeinsam geplant und durchgeführt.

Im Herbst wurde nach langer Vorbereitungszeit ein Steinschlagerschutz bei der Felswand Elend zum Schutz der Wegbenützer der Panoramastrasse von Rigi First – Rigi Scheidegg erstellt. Die bestehende Felsberme der sehr erosionsanfälligen Nagelfluhwand wurde mit einer Zugangsrampe erschlossen und mit einer Holzpalisade versehen. Die neue Holzpalisade hält herunterfallende Steine auf der Berme zurück. Die Steine können periodisch über die Zufahrtsrampe entfernt und für den Strassenunterhalt weiterverwendet werden.

Mit dem anfallenden Kiesmaterial der Baustelle wurde der Verbindungsweg von Rigi Scheidegg bis zum Dossenhüttli erneuert.



Instandstellung Alpweg Schwändi – Kulmhütte



Holzpalisade Felswand Elend

Folgende weitere Arbeiten wurden im Auftrag der einfachen Gesellschaft Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi, UWR, ausgeführt:

Unterhalt Entwässerungsgräben Panoramastrasse, zwei neue Weidroste Wisstanneggtunnel, Weginstandstellung Alpweg Schwändi – Kulmhütte, neuer Betonbelag eingangs Schwändiweg, Rutschanierung Alpzufahrt Allenwinden, Instandstellung Alpzufahrt unteres Gruonholz, Wegunterhalt Dächli – Resti Gruebi.

Die Kosten der Unterhalts- und Instandhaltungsmassnahmen betragen 2020 insgesamt Fr. 213'506.05.

Immobilien

Der Bereich Immobilien ist weiterhin sehr bedeutend für die Korporation. Wie im Vorjahr konnten alle 69 Wohnungen der vier Mehrfamilienhäuser lückenlos vermietet werden. Bei Mieterwechseln werden die Wohnungen geprüft und notwendige Erneuerungen getätigt. Der bestehende Wohnungsmix aus verschiedenen Wohnungsgrössen ist ideal.

Die geplanten und teils zusätzlichen Amortisationen der Hypotheken konnten getätigt werden.

Das Sekretariat, der Hauswart und die Immobilienkommission sind für die Administration, für Mieterangelegenheiten und für den Unterhalt der Liegenschaften verantwortlich. Mit unseren Mietern pflegen wir ein gutes Mietverhältnis. Viele langjährige Mietverhältnisse zeugen von einer guten Wohnsituation und einer grossen Zufriedenheit.

Im Mehrfamilienhaus Schulweg 12 wurde die alte Wärmeübergabestation gleichzeitig mit der Entflechtung der Steuerung des Heizkessels durch eine neue Wärmeübergabestation ersetzt. Einige Schlösser an den Tiefgaragen und den Haupteingangstüren mussten ersetzt werden. Ebenfalls werden Küchen- und Haushaltsgeräte bei Bedarf erneuert.



Umbau Wärmeübergabestation

Aufgrund der Corona-Pandemie und dem angeordneten Geschäftsverbot im Frühling wurde den beiden Gastbetrieben Heirihütte und Kessiboden ein Teil der Miete erlassen.

Dank und Ausblick

Es ist uns ein grosses Anliegen, allen die sich zum Wohl der Unterallmeind Korporation eingesetzt haben, unseren aufrichtigen Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank geht an den Verwaltungsrat, das Sekretariat sowie an die Mitarbeitenden im Forstbetrieb und die Hauswartung für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Ebenfalls in den Dank einschliessen möchten wir Behörden, Amtsstellen, Kunden und Geschäftspartner für die wertvolle Unterstützung sowie Pächter, Äplerinnen und Äpler mit ihren Familien für die zuverlässige und treue Arbeit auf unseren Alpen.

Die UAK ist bestrebt, sich weiterhin den vielseitigen Tätigkeitsbereichen anzunehmen. Auch stehen wir laufend vor neuen Herausforderungen, welche wir mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen bewältigen wollen.

Wir sind bereit auch in Zukunft den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

Arth, im Februar 2021

Ruedi Annen
Präsident

Pius Betschart
Geschäftsführer

Bericht Jahresrechnung 2020

Das Rechnungsjahr 2020 gestaltete sich aufgrund verschiedener coronabedingter Auflagen aufwändiger. Aus finanzieller Sicht kann es jedoch als ansprechend gutes Jahr bezeichnet werden. Es ist erfreulich festzustellen, dass in den vergangenen Jahren konstant gute Betriebsgewinne erzielt werden konnten.

Im Berichtsjahr 2020 wurde ein **Cash-Flow/Betriebsgewinn von Fr. 1'211'665.20** erwirtschaftet.

Der Betriebsgewinn wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	Fr. 649'019.70
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	Fr. 50'600.00
Reingewinn	Fr. 512'045.50

Die Ergebnisse der einzelnen Sparten ersehen Sie aus der gedruckten Jahresrechnung.

Dem aufmerksamen Leser der Jahresrechnung dürfte es nicht entgangen sein, dass die Abschreibungen wesentlich höher ausgewiesen sind als im Vorjahr. Der Grund liegt darin, dass die Erschliessung Rigi First zur Steueroptimierung von Fr. 116'258.00 auf Fr. 1.00 abgeschrieben worden ist. Das gesetzlich mögliche Abschreibungspotential auf den Liegenschaften wird jährlich kleiner und die zulässige Bildung von Rückstellungen für Grossreparaturen Liegenschaften ist praktisch ausgeschöpft. Bei ähnlichen Betriebsgewinnen in den nächsten Jahren wird der Reingewinn steigen und somit die Eigenkapitalbasis verbessert, was in unserem Interesse liegt.

Beim Wärmeverbund Goldau konnten letztmals Abschreibungen von Fr. 21'599.00 getätigt werden. Der Wärmeverbund Goldau ist nun komplett abgeschrieben, was sich inskünftig positiv auf die Betriebsrechnung Energie auswirken wird.

Das Konto Forstwerkhof Erweiterung wurde saldiert und auf das Konto Forstwerkhof übertragen. Dafür wurde ein neues

Konto Schnitzelhalle eröffnet. Dies dient einer besseren Übersicht zwischen der bisherigen und der geplanten neuen Investition.

Mit dem erfreulichen Ergebnis konnten getätigte Investitionen von Fr. 567'746.45 aus der laufenden Rechnung beglichen sowie Fr. 838'480.00 Schulden abgebaut werden.

Die Jahresrechnung 2020 weist eine Bilanzsumme von Fr. 25'803'561.54 und ein Eigenkapital von Fr. 2'858'069.77 aus, was einem Eigenfinanzierungsgrad von 11.1% entspricht. Unter Berücksichtigung der stillen Reserven von Fr. 8'691'288.00 beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 33.4%.

Die Rückstellungen für Grossreparaturen Liegenschaften haben einen Stand von Fr. 1'412'400.00 erreicht.

Bedingt durch die zurzeit geltenden Einschränkungen des Bundesrates konnte die Rechnungsprüfung nicht im gewohnten Rahmen abgehalten werden. Die Rechnungsprüfungskommission hat entschieden, die gesamte Prüfung der BDO AG, unter der Leitung von Benno Laimbacher, zu übertragen. Ich danke der RPK für diesen Entscheid, der auch in einer schwierigen Zeit eine seriöse Prüfung der Jahresrechnung ermöglicht.

Ich danke allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum guten Resultat beigetragen haben. Vorab gilt der Dank unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat, die meine teils restriktive Finanzpolitik mitgetragen haben.

Arth, im Februar 2021

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Bericht Wirtschaftsprüfer 2020

An die Rechnungsprüfungskommission der **Unterallmeind Korporation Arth, Arth.**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Altdorf, 22. Februar 2021

BDO AG

Beat Marty
dipl. Wirtschaftsprüfer

ppa. Beat Blaser
dipl. Treuhandexperte

Bericht Rechnungsprüfungskommission 2020

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

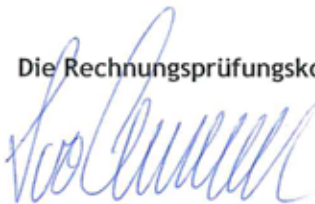
Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Jahresrechnung 2020, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr durch die BDO AG prüfen lassen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Aufgrund der Corona-Situation haben wir gestützt auf Artikel 24 der Statuten von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit einzusetzen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Arth, 22. Februar 2021

Die Rechnungsprüfungskommission



Ivo Annen



Lea Lüönd



Anita Fassbind

Erfolgsrechnung

		Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Verwaltung	Verlust	582'900.00	392'400.00 190'500.00	678'546.45	408'439.15 270'107.30
Alpwirtschaft	Verlust	198'700.00	173'400.00 25'300.00	223'343.75	218'705.60 4'638.15	462'000.00	429'400.00 32'600.00
Waldwirtschaft	Gewinn	1'027'500.00 57'800.00	1'085'300.00	972'977.25 215'689.30	1'188'666.55	1'218'000.00 27'300.00	1'245'300.00
Energie	Gewinn Verlust	662'100.00 1'900.00	664'000.00	696'906.20	656'767.40 40'138.80	651'400.00 31'600.00	683'000.00
Wasserversorgung Rigi	Gewinn	100'400.00 15'100.00	115'500.00	74'380.90 34'131.15	108'512.05	101'200.00 9'300.00	110'500.00
Öffentlichkeit	Verlust	64'000.00	20'000.00 44'000.00	58'106.95	50'670.70 7'436.25	77'000.00	35'000.00 42'000.00
Immobilien	Gewinn	983'800.00 486'200.00	1'470'000.00	932'008.45 584'545.55	1'516'554.00	989'600.00 495'400.00	1'485'000.00
Total Erfolgsrechnung	Gewinn	3'619'400.00	3'920'600.00	3'636'269.95	4'148'315.45	4'074'100.00	4'376'600.00
				512'045.50		302'500.00	

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	375'800.00		353'871.65		378'800.00	
Entschädigung RPK	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	115'000.00		92'524.75		115'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	219'000.00		219'347.65		220'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	22'000.00		23'823.10		24'000.00	
Pensionskassenbeiträge	12'000.00		11'893.25		12'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	2'000.00		1'762.90		2'000.00	
Spesen	3'500.00		3'220.00		3'500.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		0.00		1'000.00	
Sachaufwand	179'700.00		187'135.50		170'700.00	
Büromaterial	5'500.00		4'482.05		5'500.00	
Inserate	500.00		340.30		0.00	
Druck Geschäftsbericht	5'000.00		5'343.40		5'500.00	
Unterhalt Büromobiliär/Maschinen	1'000.00		1'214.15		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	37'000.00		40'795.45		35'000.00	
Telefon	2'700.00		2'793.30		2'800.00	
Porti	3'000.00		3'602.35		3'500.00	
Büroreinigung	800.00		675.70		800.00	
Strom Sekretariat	800.00		678.00		800.00	
Sachversicherungen	2'900.00		2'874.00		2'800.00	
Externe Buchprüfungskosten	4'500.00		4'566.50		7'000.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		7'495.90		8'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	3'000.00		2'154.00		3'000.00	
Steuern	50'000.00		62'320.15		50'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	30'000.00		22'844.20		20'000.00	
Mehrwertsteuer	25'000.00		24'956.05		25'000.00	
Abschreibungen	7'000.00		117'139.30		5'000.00	
Erschliessung Rigi First	7'000.00		117'139.30		0.00	
Mobile Sachanlagen	0.00		0.00		5'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungrechte		162'000.00		158'727.47		161'500.00
Durchleitungsrechte		150'000.00		147'203.72		150'000.00
Quellrechte		12'000.00		11'523.75		11'500.00
Vermögenserträge		60'400.00		62'086.03		61'900.00
Hypothekarzinsbetrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		58'000.00		59'686.03		59'500.00
Entgelte		25'000.00		31'625.65		25'000.00
Diverse Erträge		25'000.00		31'625.65		25'000.00
Interne Verrechnungen		145'000.00		156'000.00		140'000.00
Verwaltungskostenanteile		145'000.00		156'000.00		140'000.00
Total Verwaltung	582'900.00	392'400.00	678'546.45	408'439.15	574'900.00	388'400.00
Verlust		190'500.00		270'107.30		186'500.00

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	11'500.00		11'457.75		11'500.00	
Älplerlohn Spitzibüel	11'500.00		11'457.75		11'500.00	
Sachaufwand	151'200.00		172'886.00		415'500.00	
Alpverbesserungen	31'000.00		33'378.80		25'000.00	
Verbesserung Wasserversorgung Alpen	0.00		0.00		80'000.00	
Hagungen	1'000.00		297.50		1'000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	10'500.00		3'704.00		7'000.00	
Alphüttenunterhalt Spitzibüel	1'000.00		651.95		1'000.00	
Alphüttenunterhalt Kaltenbrunnen	25'000.00		25'000.00		0.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	20'000.00		7'851.60		17'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	35'500.00		35'541.00		35'500.00	
Sanierung Basisstr. Fruttli-Klösterli	0.00		43'423.95		224'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	7'000.00		6'307.20		7'000.00	
Sachversicherungen	12'700.00		12'704.40		13'000.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	7'500.00		4'025.60		5'000.00	
Interne Verrechnungen	36'000.00		39'000.00		35'000.00	
Verwaltungskostenanteil	36'000.00		39'000.00		35'000.00	
Vermögenserträge		109'400.00		110'741.05		109'900.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		23'000.00		23'119.10		23'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'000.00		72'410.00		72'000.00
Winterpachten		13'000.00		13'761.95		13'500.00
Streublätze und dgl.		1'400.00		1'450.00		1'400.00
Entgelte		55'000.00		67'276.05		59'500.00
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		45'000.00		46'850.70		45'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		1'462.15		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		9'000.00		18'963.20		13'500.00
Beiträge für eigene Rechnung		9'000.00		40'688.50		260'000.00
Beiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		9'000.00		8'968.50		9'000.00
Sanierung Basisstrasse Fruttli-Klösterli		0.00		31'720.00		186'000.00
Verbesserung Wasserversorgung Alpen		0.00		0.00		65'000.00
Total Alpwirtschaft	198'700.00	173'400.00	223'343.75	218'705.60	462'000.00	429'400.00
Verlust		25'300.00		4'638.15		32'600.00

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	350'000.00		344'524.50		345'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	263'000.00		254'910.40		253'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	18'000.00		20'460.75		20'000.00	
Pensionskassenbeiträge	12'000.00		12'555.00		12'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	15'000.00		15'832.75		16'000.00	
Spesen	17'000.00		20'960.50		22'000.00	
Übriger Personalaufwand	25'000.00		19'805.10		22'000.00	
Sachaufwand	611'500.00		547'075.10		782'500.00	
Waldpflanzenankauf	6'000.00		3'855.00		3'600.00	
Unterhalt Waldstrassen	20'000.00		14'376.70		20'000.00	
Brücken Chräbelbann Rigi	150'000.00		176'667.95		295'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		400.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	15'000.00		17'488.80		15'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	70'000.00		52'900.50		70'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	2'000.00		584.75		1'000.00	
Holzproduktionskosten	260'000.00		213'414.30		302'000.00	
Arbeiten von Dritten	16'000.00		9'867.05		10'000.00	
Produktion Holzschnitzel	42'000.00		29'906.00		35'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	9'000.00		9'506.55		9'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'738.50		2'300.00	
Sachversicherungen	6'700.00		6'660.75		6'600.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	12'000.00		9'708.25		12'000.00	
Abschreibungen	30'000.00		35'377.65		48'500.00	
Veränderung Delkredere	0.00		1'000.00		0.00	
Forstwerkhof	25'000.00		25'000.00		43'000.00	
Mobile Sachanlagen	5'000.00		9'377.65		5'500.00	
Interne Verrechnungen	36'000.00		46'000.00		42'000.00	
Verwaltungskostenanteil	36'000.00		46'000.00		42'000.00	
Entgelte		726'300.00		819'446.30		782'300.00
Arbeiten für Dritte		130'000.00		157'034.30		150'000.00
Holzerlöse		165'000.00		207'003.05		175'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		260'000.00		262'658.20		270'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		35'000.00		33'274.60		40'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		30'000.00		23'384.30		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		37'000.00		33'502.70		37'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		12'000.00		11'277.65		12'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		36'000.00		39'493.45		32'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		20'000.00		50'520.70		35'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		341'000.00		354'044.50		445'000.00
Leistungsvereinbarung Schutzwald		160'000.00		140'851.25		160'000.00
Beiträge Schutzbauten		16'000.00		0.00		0.00
Beiträge Waldwirtschaft		5'000.00		0.00		5'000.00
Beiträge Zwangsnutzung		20'000.00		45'117.50		20'000.00
Beiträge Biodiversität		20'000.00		24'255.05		20'000.00
Beiträge Brücken Chräbelbann Rigi		120'000.00		143'820.70		240'000.00
Interne Verrechnungen		18'000.00		15'175.75		18'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		3'000.00		1'807.40		3'000.00
Arbeiten für Immobilien		3'000.00		1'200.00		3'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		8'000.00		12'168.35		8'000.00
Arbeiten für Energie		2'000.00		0.00		2'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		2'000.00		0.00		2'000.00
Total Waldwirtschaft	1'027'500.00	1'085'300.00	972'977.25	1'188'666.55	1'218'000.00	1'245'300.00
Gewinn	57'800.00		215'689.30		27'300.00	

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie						
Wärmeverbund Arth	562'800.00	581'000.00	577'697.15	574'232.15	572'500.00	600'000.00
Betreuung, Unterhalt	75'000.00		88'021.20		75'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Personalaufwand	28'000.00		26'234.70		27'000.00	
Passivzinsen	20'300.00		20'638.40		9'000.00	
Holzchnitzel	260'000.00		262'658.20		270'000.00	
Gas	9'500.00		4'454.25		10'500.00	
Abschreibungen	122'000.00		131'090.40		133'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-3'400.00		0.00	
Grundpreis		266'500.00		258'819.80		271'500.00
Wärmepreis		269'500.00		267'112.35		280'500.00
Beitrag CO ₂ Kompensation KliK		45'000.00		48'300.00		48'000.00
Wärmeverbund Goldau	78'600.00	82'000.00	101'958.90	81'540.75	63'000.00	82'000.00
Betreuung, Unterhalt	14'000.00		37'990.75		20'000.00	
Raummiete	3'000.00		2'777.60		3'000.00	
Holzchnitzel	35'000.00		33'274.60		40'000.00	
Öl	5'000.00		6'316.95		0.00	
Abschreibungen	21'600.00		21'599.00		0.00	
Grundpreis		42'000.00		41'949.20		42'000.00
Wärmepreis		40'000.00		39'591.55		40'000.00
Photovoltaik Chessiboden	200.00	1'000.00	1'250.15	994.50	400.00	1'000.00
Unterhalt	200.00		1'250.15		400.00	
Vergütung Energie		1'000.00		994.50		1'000.00
Interne Verrechnungen	20'500.00		16'000.00		15'500.00	
Verwaltungskostenanteil	20'500.00		16'000.00		15'500.00	
Total Energie	662'100.00	664'000.00	696'906.20	656'767.40	651'400.00	683'000.00
Gewinn	1'900.00				31'600.00	
Verlust				40'138.80		

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung Rigi						
Sachaufwand	84'100.00		60'589.90		85'400.00	
Stromverbrauch	5'500.00		3'800.40		4'500.00	
Unterhalt der Anlagen	66'700.00		45'956.95		68'700.00	
Sachversicherungen	2'400.00		2'320.55		2'700.00	
Verschiedene Aufwendungen	9'500.00		8'512.00		9'500.00	
Passivzinsen	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Abschreibungen	7'500.00		7'491.00		9'000.00	
Erweiterung						
Wasserversorgung Rigi-Kulm	7'500.00		7'491.00		9'000.00	
Interne Verrechnungen	7'500.00		5'000.00		5'500.00	
Verwaltungskostenanteil	7'500.00		5'000.00		5'500.00	
Entgelte		115'500.00		108'512.05		110'500.00
Wasserzinsen		115'000.00		101'823.55		100'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		0.00		6'150.00		10'000.00
Diverse Erträge		500.00		538.50		500.00
Total Wasserversorgung Rigi	100'400.00	115'500.00	74'380.90	108'512.05	101'200.00	110'500.00
Gewinn	15'100.00		34'131.15		9'300.00	
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	37'000.00		29'036.95		52'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	15'000.00		9'355.35		15'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		4'739.15		6'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	3'000.00		135.50		10'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	10'000.00		11'452.35		20'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	3'000.00		3'354.60		1'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	8'000.00		7'070.00		8'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	8'000.00		7'070.00		8'000.00	
Interne Verrechnungen	19'000.00		22'000.00		17'000.00	
Verwaltungskostenanteil	19'000.00		22'000.00		17'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		20'000.00		50'670.70		35'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		150.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigestrassen		20'000.00		50'520.70		35'000.00
Total Öffentlichkeit	64'000.00	20'000.00	58'106.95	50'670.70	77'000.00	35'000.00
Verlust		44'000.00		7'436.25		42'000.00

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	109'900.00	168'500.00	107'868.25	167'541.40	135'200.00	166'500.00
Liegenschaftsaufwand	64'200.00		62'168.25		90'200.00	
Abschreibungen	45'700.00		45'700.00		45'000.00	
Liegenschaftserträge		168'500.00		167'541.40		166'500.00
Haus Letzi	234'300.00	421'000.00	218'675.00	440'059.20	231'700.00	428'000.00
Liegenschaftsaufwand	153'800.00		138'175.00		152'800.00	
Abschreibungen	80'500.00		80'500.00		78'900.00	
Liegenschaftserträge		421'000.00		440'059.20		428'000.00
Ratsherrenhaus	307'300.00	438'000.00	283'071.40	445'189.10	304'800.00	438'000.00
Liegenschaftsaufwand	208'800.00		184'571.40		208'300.00	
Abschreibungen	98'500.00		98'500.00		96'500.00	
Liegenschaftserträge		414'000.00		421'189.10		414'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Hofmatt	260'800.00	352'000.00	249'385.05	376'137.15	248'300.00	362'000.00
Liegenschaftsaufwand	101'800.00		90'385.05		92'300.00	
Abschreibungen	106'000.00		106'000.00		104'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	53'000.00		53'000.00		52'000.00	
Liegenschaftserträge		352'000.00		376'137.15		362'000.00
Altbannhaus	13'900.00	32'400.00	16'797.50	32'400.00	13'100.00	32'400.00
Liegenschaftsaufwand	5'400.00		8'297.50		4'700.00	
Abschreibungen	8'500.00		8'500.00		8'400.00	
Liegenschaftserträge		32'400.00		32'400.00		32'400.00
Heinrichshütte	23'900.00	30'000.00	24'309.35	27'500.00	23'800.00	30'000.00
Liegenschaftsaufwand	18'900.00		19'309.35		18'800.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		30'000.00		27'500.00		30'000.00
Chessibodenhaus	6'100.00	19'200.00	3'055.60	18'700.00	6'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	3'600.00		555.60		3'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		18'700.00		19'200.00
Züngelihütte	700.00	1'800.00	235.50	1'814.05	700.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	700.00		235.50		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'814.05		1'800.00
Fruttlhütte	500.00	1'650.00	412.70	1'693.10	500.00	1'650.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		412.70		500.00	
Liegenschaftserträge		1'650.00		1'693.10		1'650.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	3'300.00	151.00	3'360.00	150.00	3'300.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		151.00		150.00	
Liegenschaftserträge		3'300.00		3'360.00		3'300.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	250.00	2'150.00	47.10	2'160.00	250.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	250.00		47.10		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	26'000.00		28'000.00		25'000.00	
Verwaltungskostenanteil	26'000.00		28'000.00		25'000.00	
Total Immobilien	983'800.00	1'470'000.00	932'008.45	1'516'554.00	989'600.00	1'485'000.00
Gewinn	486'200.00		584'545.55		495'400.00	

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2020
AKTIVEN		
Finanzvermögen	3'028'950.87	2'782'626.04
Flüssige Mittel	2'594'700.32	2'440'519.64
Kasse	7'592.60	5'790.30
Schwyzner Kantonbank, Kontokorrent	420'472.21	396'111.78
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	512'036.76	423'531.26
SZKB, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'654'598.75	1'615'086.30
Guthaben	285'050.55	238'106.40
Debitoren	243'628.95	195'585.60
Delkredere	-18'500.00	-16'100.00
Ausstehende Beiträge	59'921.60	58'620.80
Anlagen	104'000.00	104'000.00
Aktien und Anteilscheine	56'000.00	56'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	45'200.00	0.00
Transitorische Aktiven	45'200.00	0.00
Verwaltungsvermögen	23'092'830.75	23'020'935.50
Sachgüter	23'092'830.75	23'020'935.50
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'910'100.00	1'864'400.00
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
MFH Schulweg 14, Letzi	4'024'100.00	3'943'600.00
MFH Schulweg 14, Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	4'920'700.00	4'822'200.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt	5'297'900.00	5'191'900.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt Grundstück	1'520'000.00	1'520'000.00
Altbannhaus	425'870.00	417'370.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Heinrichshütte	194'500.00	189'500.00
Chessibodenhaus	82'400.00	79'900.00
Forstwerkhof (Baurecht)	205'900.00	286'100.00
Forstwerkhof Erweiterung	105'200.00	0.00
Schnitzelhalle	0.00	7'103.85
Wärmeverbund Arth	2'861'436.00	3'304'000.00
Wärmeverbund Goldau	21'600.00	1.00
Wasserversorgung Rigi Klösterli-First	28'134.00	27'134.00
Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	164'906.00	158'415.00
Erschliessung Rigi First	116'258.00	1.00
Barriere Fruttli	40'644.75	36'128.65
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Waldungen	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00
Total Aktiven	26'121'781.62	25'803'561.54

	31.12.2019	31.12.2020
PASSIVEN		
Fremdkapital	23'775'757.35	22'945'491.77
Laufende Verpflichtungen	73'170.45	56'997.25
Kreditoren	37'410.50	28'194.35
AHV-Abrechnungskonto	6'759.90	-497.10
Pensionskassen-Abrechnungskonto	0.05	0.00
Schlüssel-Depots Fruttli	25'200.00	25'400.00
Depot TG-Geräte	3'800.00	3'900.00
Mittel- und langfristige Schulden	20'360'480.00	19'522'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'635'000.00	1'595'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	3'160'000.00	3'160'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	860'000.00	820'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	225'000.00	125'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'862'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'827'580.00	2'797'500.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 10, Hofmatt	6'104'800.00	6'041'000.00
SZKB Hypothek Altbannhaus	400'000.00	340'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	415'600.00	411'000.00
SZKB Hypothek Wärmeverbund Arth	1'400'000.00	900'000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	100'000.00	100'000.00
Zweckbestimmte Fonds	1'654'598.75	1'615'086.30
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'654'598.75	1'615'086.30
Rückstellungen	1'379'400.00	1'432'400.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	1'359'400.00	1'412'400.00
Transitorische Passiven	308'108.15	319'008.22
Transitorische Passiven	308'108.15	319'008.22
Eigenkapital	2'346'024.27	2'858'069.77
Eigenkapital	2'346'024.27	2'858'069.77
Total Passiven	26'121'781.62	25'803'561.54

Anträge an die Korporationsgemeinde

Antrag des Verwaltungsrates für die Aktienzeichnung von Fr. 100'000.– für die Gründung einer Aktiengesellschaft und den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First

Mit Gesuch vom 18. Dezember 2020 stellt die IG Alpmilch Rigi der UAK das Gesuch um eine Aktienzeichnung von Fr. 100'000.– für die Gründung einer Aktiengesellschaft und den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First.

Die IG Alpmilch besteht aus neun Rigiälplern, welche sich gemeinsam entschieden haben, die anfallende Alpmilch in Zukunft auf der Rigi zu verwerten. Eine Projektgruppe hat ein Vorprojekt entwickelt, welches den Kauf eines Teils des Hotel Rigi First auf Rigi First vorsieht. In den bestehenden Kellerräumen können die Produktionsanlagen gebaut werden. Auf der Terasse sind ein Neubau eines Käselagers und einer kleinen Wohnung geplant.

Gemäss Businessplan kann die neue Alpkäserei mit der Milchmenge der beteiligten Äpler nach kurzer Zeit kostendeckend betrieben werden. Das Ziel der noch zu gründenden Aktiengesellschaft ist ein marktgerechter Milchpreis durch die Weiterverarbeitung und die eigenständige Vermarktung der Milch- und Käseprodukte.

Der UAK Verwaltungsrat hat die Anfrage und das Vorprojekt geprüft. Die Weiterverarbeitung der Alpmilch zu höherwertigen Milchprodukten und Alpkäse durch den Betrieb einer Alpkäserei erachtet der Verwaltungsrat als sinnvoll. Mit der Veredelung der Alpmilch können neue Absatzkanäle erschlossen werden, welche die Einkommen der Alpbewirtschafter verbessert und welche langfristig die Bewirtschaftung der Rigialpen sicherstellt.

Mit der Weiterverarbeitung der Milch auf der Rigi entfallen Milchtransporte ins Tal. Die Veredelung der Alpmilch vor Ort entspricht dem Zeitgeist und stellt eine willkommene Aufwertung für das Rigigebiet dar.

Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln.

Der Verwaltungsrat empfiehlt, den Kredit von Fr. 100'000.– für die Aktienzeichnung für die Gründung einer Aktiengesellschaft und den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First zur Genehmigung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Antrag des Verwaltungsrates für die Landabgabe von 313 m² an die IG Alpmilch Rigi für den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First

Mit Gesuch vom 18. Dezember 2020 stellt die IG Alpmilch Rigi der UAK das Gesuch um die Landabgabe von 313 m² zur Arrondierung der neu geplanten Alpkäserei oberhalb der Liegenschaft Hotel Rigi First.

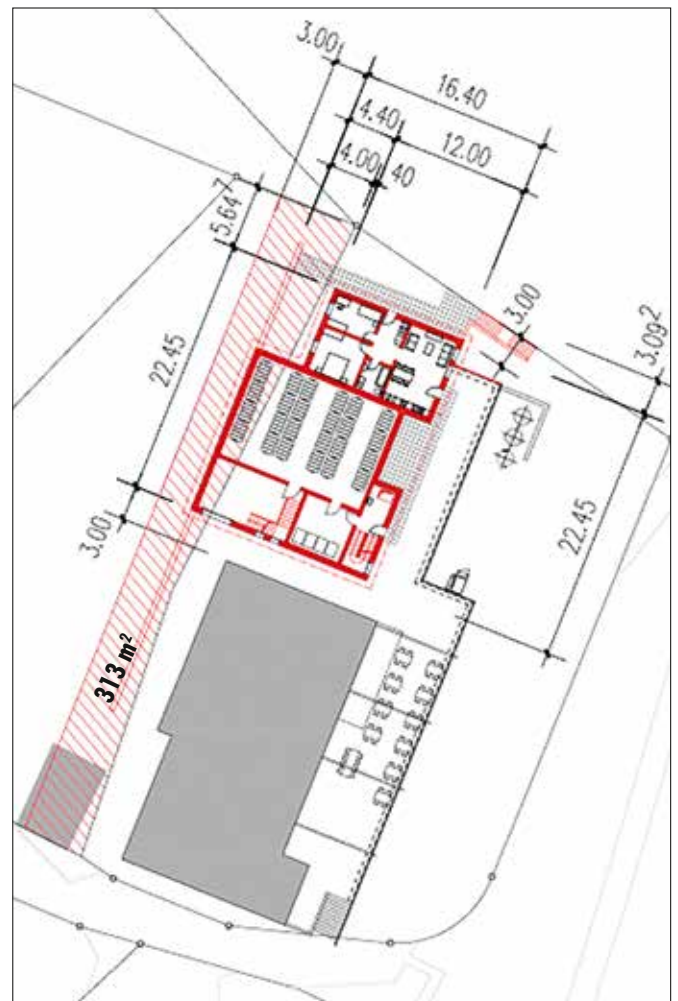
Im Vorprojekt der neuen Alpkäserei auf Rigi First ist die Milchlieferung über die bestehende Erschliessung südöstlich des Gebäudes geplant.

Im Obergeschoss befindet sich das Käselager, welches via dem bestehenden Wegzugang nordwestlich des Hotels Rigi

First erreichbar ist. Der bestehende Wegzugang muss jedoch für die Erschliessung des Käselagers als auch für die Erschliessung der oberhalb liegenden Baulandparzellen vorbereitet werden.

Der Verwaltungsrat hat das Gesuch geprüft. Um die Erschliessung der geplanten Alpkäserei sowie der oberhalb liegenden Baurechtsparzelle langfristig sicherzustellen, wurden folgende Bedingungen für eine unentgeltliche Landabgabe von 313 m² festgelegt:

- Die 313 m² grosse Landfläche wird der neu zu gründenden Aktiengesellschaft Alpkäserei Rigi First zum Betrieb einer Alpkäserei unentgeltlich abgegeben
- Wird der Betrieb der Alpkäserei durch die AG Alpkäserei Rigi First aufgegeben oder wird die Käserei an einen neuen Eigentümer verkauft, ist die Landfläche der UAK nachträglich zu bezahlen
- Bei Konkurs der Alpkäserei fällt das Land ins Eigentum der UAK zurück
- Der allfällige Verkaufspreis der Landfläche beträgt Fr. 200.–/m² und ist indexiert
- Das Wegrecht für die oberhalb liegenden Baurechtsparzellen wird auf der 313 m² grossen Landparzelle vertraglich einbedungen



Ansicht Landabgabe IG Alpmilch Rigi

- Ein Containerstandplatz für die oberliegenden Bau-rechtspartellen wird auf der 313 m² grossen Landpar-zelle vertraglich einbedungen
- Das Näherbaurecht für die oberhalb liegenden Bau-rechtspartellen wird auf der 313 m² grossen Landpar-zelle vertraglich einbedungen

Der Verwaltungsrat empfiehlt, die Landabgabe von 313 m² an die IG Alpmilch Rigi für den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First unter obigen Bedingungen zur Genehmigung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Antrag des Verwaltungsrates für die Kompetenz, das Bauland der Parzellen Kt. Nr. 3553 und 3554 auf Rigi First von maximal 2'274 m² im Baurecht auf 100 Jahre abzugeben

Die eingezonten Bauparzellen Kt. Nr. 3553 und Kt. Nr. 3554 auf Rigi First befinden sich hauptsächlich in der Wohnzone W2. Ein kleiner Teil der Parzelle Kt. Nr. 3554 oberhalb des Hotels Rigi First ist als Wohn- und Gewerbezone WG4 eingezont.

Die RigiLodge AG – ehemals Novadyn AG – hat per Ende 2019 auf die Bebauung des restlichen Grundstücks der Parzelle Kt. Nr. 3553 gemäss Korporationsbeschluss vom 26. April 2013 verzichtet. Inzwischen haben sich mehrere Interessenten für ein Baurecht auf den beiden Grundstücken bemüht.

Der Verwaltungsrat hat die Anfragen geprüft. Die UAK hat die Baurechtlandflächen oberhalb des Hotels Rigi First er-



Ansicht Bauparzellen Kt. Nr. 3553 und 3554, Rigi First

schlossen. Mit der Abgabe des erschlossenen Baulands im Baurecht können die Investitionen refinanziert werden und die Korporation sichert sich nachhaltig Einnahmen.

Der Verwaltungsrat ist bereit, den Interessenten das Bauland der Parzellen Kt. Nr. 3553 und Kt. Nr. 3554 unter folgenden Bedingungen abzutreten.

- Ab Baubewilligung wird ein Baurecht auf 100 Jahre abgeschlossen
- Der Baurechtszins setzt sich wie folgt zusammen:
Landwert Fr. 235.-/m²; Baurechtszins 4%
- Der Baurechtszins wird alle 10 Jahre dem Landesindex der Konsumentenpreise angepasst

Für die detaillierte Ausarbeitung des Baurechtvertrags gemäss den obigen Bedingungen wird dem Verwaltungsrat die Kompetenz erteilt.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr. 140'000.- für die Unterstützung der Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK Alpbetriebe

Im Sommer 2018 sind aufgrund des heissen Wetters auf vielen Alp- und Landwirtschaftsbetrieben die Quellen erheblich zurückgegangen oder versiegt und haben zu grossen Wasserversorgungsproblemen geführt. Für mehrere Alpbetriebe musste über längere Perioden Wasser zugeführt werden.

Viele Betriebe konnten die genügende Wasserversorgung von Menschen und Tieren nur mit der Umstellung des Weidebetriebes, der Inbetriebnahme von provisorischen Wasserleitungen und der sehr häuslicher Nutzung der vorhandenen Wassermengen aufrechterhalten. Teilweise musste auch Alpvieh frühzeitig abgetrieben werden.

Der Verwaltungsrat hat im Spätsommer 2018 die Situation auf den Alpen aufgenommen und dem Amt für Landwirtschaft einen Antrag zur Unterstützung der Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK Alp- und Landwirtschaftsbetriebe eingereicht.

Das Amt für Landwirtschaft hat den Antrag geprüft und die Beseitigung der Wasserknappheit als notwendig eingestuft. Inzwischen wurde ein Projekt erarbeitet, welches Massnahmen wie die Neufassung oder bessere Fassung von Quellen, neue Versorgungsleitungen, neue und zusätzliche Reservoirs und Entkeimungsanlagen enthält.

Der Kostenvoranschlag der geplanten Massnahmen beträgt zirka Fr. 800'000.-. Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorprüfung bei den kantonalen und eidgenössischen Ämtern. Die definitive Zusicherung liegt noch nicht vor. Seitens der Behörden kann mit der Unterstützung im Rahmen von zirka 70% der veranschlagten Kosten gerechnet werden.

Die UAK übernimmt 50% der Restkosten. Die Umsetzung ist in den nächsten Jahren bis 2024 vorgesehen und wird umgehend nach Vorliegen der notwendigen Bewilligungen und Zusicherungen aufgenommen.

Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln.

Der Verwaltungsrat empfiehlt, den Kredit von Fr. 140'000.– für die Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK Alp- und Landwirtschaftsbetriebe zur Genehmigung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrags.

Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr. 150'000.– für den Kauf eines Transporters und eines Kleinbaggers

Um die Instandhaltung von Infrastrukturen und Weganlagen zweckmässig und dauernd gewährleisten zu können, ist der Forstbetrieb auf geeignete Betriebsmittel angewiesen. Für die schnelle und saubere Ausführung der vielfältigen Arbeiten des Forstbetriebes soll ein Transporter und ein kleiner Bagger angeschafft werden.

Der Einsatzbereich der beiden Maschinen ist für den Unterhalt der Infrastrukturen und Weganlagen, für diverse Projekte der Alp- und Waldwirtschaft, der UAK Wasserversorgung Rigi sowie der Unterhaltsmassnahmen im Auftrag der einfachen Gesellschaft Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi vorgesehen.

Mit einem Transporter und einem Kleinbagger, welcher direkt mit dem Transporter transportiert werden kann, besteht die Flexibilität, verschiedene Einsatzorte schnell zu erreichen und anstehende Arbeiten zeitnah ausführen zu können.

Der Verwaltungsrat empfiehlt, den Kredit von Fr. 150'000.– für die Beschaffung eines Transporters und eines Kleinbaggers innerhalb von drei Jahren zur Genehmigung.

Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Schnittware und Holzprodukte

SCHNITTWARE

Gerüstbretter

5m lang/50mm/100-300mm →Fr. 25.-/m²

Kantholz

5m lang/80mm/120mm →Fr. 20.-/Stk.

Dachlatten

5m lang/30mm/48mm →Fr. 4.-/Stk.

Doppellatten

5m lang/60mm/60mm →Fr. 8.-/Stk.

Mindestbestellmenge sind 5m oder 1 Stück. Im Preis inbegriffen ist das Zuschneiden mit der Motorsäge. Spezialwünsche werden in Regie verrechnet.

Der Übergabeort ist beim Forstwerkhof an der Gotthardstrasse 66a, in Goldau.

HOLZPRODUKTE

Sitzbank



Fichte/Tanne
ab Fr. 375.00
ohne Rückenlehne

ab Fr. 500.00
mit Rückenlehne

Brunnentrog



Fichte/Tanne
ab Fr. 660.00

FORSTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

- Gartenholzerei
- Holzschnitzel
- Holzvermarktung
- Neophyten Bekämpfung
- Waldbauliche Beratung
- Waldführungen

Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Severin Nigg
Mobil 079 575 30 48
E-Mail forst@uak.ch

Haben Sie einen Wunsch, dann rufen Sie uns an!

Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK (Arth und Lauerz).

- Buche (*Fagus sylvatica*)
- Fichte (*Picea abies*)
- Tanne (*Abies alba*)



Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

KLEINMENGEN

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 10 kg →Fr. 15.-

Hopp Schwyz Harasse



Buche
33cm, 25kg →Fr. 20.-

Scheiter lose

Preis pro kg



Buche
33 cm, 1 kg → Fr. 0.60

Buche
25 cm, 1 kg → Fr. 0.80

Erhältlich im 24h-Selbstbedienungsshop



Brennholzhüttli beim Forstwerkhof Goldau

GROSSMENGEN

Ster-Palet



Buche
33 cm, ca. 450 kg →Fr. 170.-

Buche
25 cm, ca. 450 kg →Fr. 190.-

Ster-Bund



Buche
1 m, ca. 450 kg →Fr. 120.-
ab 5 Ster →Fr. 115.-

Brennholz Lieferung

1 bis 3 Ster Pauschal →Fr. 75.-

inkl. Ablad mit Paletroli auf Platz
innerhalb 10 km Arth, Goldau, Lauerz, Steinen

Onlinebestellung: www.uak.ch/brennholz-bestellen/

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Mittwoch, 28. April 2021

Aufgrund der Covid-19-Verordnung 3 können Korporationsgemeinden, unabhängig der bestehenden statutarischen Regelung, auf schriftlichem Weg erfolgen.

Der Verwaltungsrat der Unterallmeind Korporation Arth hat an seiner Sitzung vom 8. Februar 2021 entschieden, die Beschlussfassung der Geschäfte der UAK Korporationsgemeinde 2021 mit der schriftlichen Stimmabgabe durchzuführen.

Die Unterlagen zur schriftlichen Stimmabgabe liegen dem Versand des UAK Geschäftsberichtes 2020 bei. Wir bitten alle UAK-Bürgerinnen und UAK-Bürger ihr Stimmrecht schriftlich abzugeben.

Alle Stimmabgaben, die bis 25. April 2021 bei der Unterallmeind Korporation Arth eintreffen, werden bei der Auszählung berücksichtigt.

Die Resultate werden am 10. Mai 2021 auf der Website www.uak.ch veröffentlicht.

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2020
2. Antrag des Verwaltungsrates für die Aktienzeichnung von Fr. 100'000.– für die Gründung einer Aktiengesellschaft und den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First
3. Antrag des Verwaltungsrates für die Landabgabe von 313 m² an die IG Alpmilch Rigi für den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First
4. Antrag des Verwaltungsrates für die Kompetenz, das Bauland der Parzellen Kt. Nr. 3553 und 3554 auf Rigi First von maximal 2'274 m² im Baurecht auf 100 Jahre abzugeben
5. Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr. 140'000.– für die Unterstützung der Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK Alpbetriebe
6. Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr. 150'000.– für den Kauf eines Transporters und eines Kleinbaggers
7. Wahlen
 - a) Säckelmeister
 - b) 2 Mitglieder des Verwaltungsrates
 - c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 16. April 2021 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag 07.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 041 855 26 80, Mail: info@uak.ch, uak.ch

Adressänderungen bitte melden an: info@uak.ch